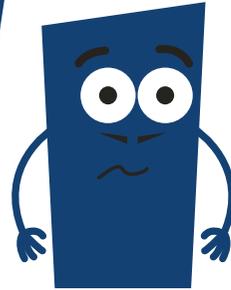


TEIL 3 Was ist zu tun bei...?



Weißt du, was bei Terrorismus gemacht werden muss?

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Unser Land wurde schon von **Terrorismus** erschüttert. Das Thema kann bei Kindern Angstgefühle hervorrufen. Das ist begreiflich und deswegen ist es wichtig, alle Gefühle der Kinder bei diesem Thema ernst zu nehmen. Betonen Sie während des Unterrichts regelmäßig, aber auf eine natürliche Weise, dass das Risiko, Opfer eines Terroranschlags zu werden, sehr klein ist. Wiederholen Sie, dass jeden Tag sichtbare und weniger sichtbare **Maßnahmen** ergriffen werden, um die Bevölkerung und die Einrichtungen zu schützen. Kenntnisse darüber, was man vor, während und nach einem Terroranschlag machen kann, helfen, um Terrorismus vorzubeugen und in einer (drohenden) Notfallsituation angemessen zu reagieren. Lesen Sie auch die Informationen auf der Website von [Ostbelgien](#).

ZIELE DER LEKTION

- > Die Schüler/innen wissen, was Terrorismus ist.
- > Die Schüler/innen haben keine Angst zu sagen, wie sie sich fühlen, wenn über Terrorismus gesprochen wird.
- > Die Schüler/innen wissen, wie sie reagieren müssen, wenn sie Opfer eines Terroranschlags werden.

MATERIAL

- > [Artikel](#) und [Video](#) (FR) über die Anschläge in Brüssel
- > [Video](#) über Terrorismus
- > [Video](#) mit Hinweisen gegen Angst
- > Zeichenstifte oder Kreide in zwei Farben, um an die Tafel / das interaktive Whiteboard zu schreiben
- > [Arbeitsblatt](#) (Anhang 1)
- > Bastelmaterial

VERLAUF DES UNTERRICHTS

1) Anfang

Erzählen Sie zuerst, was die „Spielregeln“ bei dieser Lektion sind: alle dürfen ihre Meinung sagen, aber man darf keinen mit seiner Meinung verletzen. Es ist sehr wichtig, die Gefühle der anderen zu respektieren, ernst zu nehmen und Verständnis dafür zu zeigen. Schüler/innen, die nach dieser Lektion noch über das Thema sprechen möchten, können sich vertraulich an Sie und selbstverständlich auch an ihre Eltern wenden. Schreiben Sie das Wort „Terroranschlag“ an die Tafel. Von welchen Arten von Terroranschlägen haben die Schüler/innen schon gehört (Orte und Methoden)? Bleiben Sie neutral und gehen Sie nicht auf Meinungen ein. Schreiben Sie nicht auf, was während dieser Unterrichtsphase gesagt wird.

Lesen Sie zusammen mit den Schülern den [Artikel](#) über die Anschläge in Brüssel. Zusätzlich können Sie auch das [Video](#) (FR) über diese Anschläge zeigen. Machen Sie zusammen ein Wortfeld an die Tafel. Schreiben Sie mit einem roten Stift die weniger positiven Wörter und mit einem grünen Stift die eher positiven Wörter auf. Bleiben Sie kritisch über das, was Sie aufschreiben. Wenn ein Kind z.B. IS oder Islam sagt, sagen Sie dann deutlich, dass nicht nur islamistische Gruppierungen Terroranschläge verüben. Auch Menschen mit anderen extremen Ideen oder Überzeugungen können Terroranschläge verüben. Es gibt mehrere mögliche Motive: Religion, Umwelt (z.B. Animal Liberation Front), Politik (Irish Republican Army, ETA), gesellschaftliche Überzeugungen (Ku-Klux-Klan, Angriff auf Christchurch in Neuseeland). Entscheiden Sie selbst, wie eingehend Sie darüber erzählen möchten. Betonen Sie bei der Zusammensetzung des Wortfelds ganz bewusst die positiven Aspekte, wie:

- einander helfen;
- Schmerz teilen;
- Rettungsdienste, die schnell vor Ort sind;
- 112 anrufen;
- wissen, was man tun muss;
- kleines Risiko auf einen Anschlag;
- verdächtige Personen oder Pakete melden;
- Terroranschlägen mittels Verhaftungen vorbeugen;



Anhang 1

FORTSETZUNG

2) Kern

Zeigen Sie das [Video](#) über das Warum von Terrorismus. Lassen Sie die Schüler/innen für sich selbst aufschreiben, was über die Ziele von Terroristen gesagt wird. Lassen Sie die Schüler/innen die wichtigsten Informationen aufschreiben. Besprechen Sie die Antwort in der Klasse.

- *Was ist das Ziel eines Terroristen? (Angst und Schrecken verbreiten, Gesellschaft spalten und selbst stärker werden)*
- *Betonen Sie nochmals, dass nicht nur radikale Muslime Anschläge verüben. Es hat auch Anschläge auf Moscheen gegeben und Menschen wurden aufgrund ihrer politischen Ideen angegriffen.*

Diese Lektion kann um mehrere Fragen, deren Antwort nicht im Video gegeben wird, ergänzt werden. *Warum hinterlässt ein Anschlag einen großen Eindruck? (Weil oft viele Menschen betroffen sind und weil Anschläge Schlagzeilen machen und auf diese Weise bei vielen Menschen einen Eindruck hinterlassen) Musst du bestimmte Orte vermeiden, weil du Angst vor Terrorismus hast? (Nein, dann gibst du der Angst, die Terroristen hervorrufen möchten, nach. Außerdem ist das Risiko, dass du Opfer eines Anschlags wirst, ganz klein.)*

Es ist wichtig, auf folgende Sätze hinzuweisen: „Liebe besiegt Hass. Liebe und Hoffnung vereinen uns.“ Dieser Gedanke steht bei der Verarbeitung nämlich im Mittelpunkt. Betonен Sie erneut, dass Kinder, die ängstliche Gedanken haben, immer darüber sprechen können mit einer Person, der sie vertrauen.

Fragen Sie, was man vor, während und nach einem Anschlag machen könnte. Schreiben Sie alle Ideen in die richtige Spalte an der Tafel auf. Lassen Sie die Schüler/innen (respektvoll!) auf die Ideen ihrer Mitschüler/innen reagieren. Verteilen Sie das Arbeitsblatt (Anhang 1) und lassen Sie die Schüler/innen in Gruppen von vier das Arbeitsblatt ausfüllen. Besprechen Sie die Lösungen in der Klasse.

Lösung:

- 1 Ich gehe nicht zum Anschlagort, sodass die Rettungsdienste ihre Arbeit problemlos erledigen können. / WÄHREND
- 2 Ich melde jedes verdächtige Paket, indem ich 112 anrufe. / VORHER
- 3 Ich informiere zu Hause, ob bestimmte Gebäude nach dem Anschlag geschlossen sind. / NACHHER
- 4 Ich melde eine verdächtige Person oder Situation, indem ich 112 anrufe. / VORHER
- 5 Ich laufe vom Anschlag weg, aber ich bleibe in der Nähe, sodass die Rettungsdienste mir helfen können. / WÄHREND
- 6 Wenn ich nicht fliehen kann, dann verstecke ich mich und warte ich auf die Rettungsdienste. / WÄHREND
- 7 Wenn möglich, rufe ich 112 an oder benachrichtige ich einen Erwachsenen in der Nähe. / WÄHREND
- 8 Wenn ich etwas Schlimmes erlebt habe, spreche ich darüber mit einer Person, der ich vertrauen kann. / NACHHER

Wissenswertes: 112 ist die europäische Notrufnummer, die man Tag und Nacht anrufen kann, um dringende Hilfe der Feuerwehr, des Krankenwagens oder der Polizei zu erhalten. Wer in Belgien die Polizei direkt anrufen möchte, wählt die Notrufnummer 101. Um Kinder jedoch nicht mit einer Vielzahl an Notrufnummern zu verwirren, bevorzugen wir es, die Notrufnummer 112 zu betonen. Die Telefonisten der Notrufnummer 112 leisten immer Hilfe, auch wenn die Polizei benötigt wird.

3) Verarbeitung

Schließen Sie die Lektion ab, indem Sie noch ein letztes Mal betonen, dass das Risiko, selbst Opfer eines Terroranschlags zu werden, sehr klein ist. Sagen Sie auch, dass es begreiflich ist, dass man manchmal Angst hat. Zeigen Sie das [Video](#) mit Hinweisen gegen Angst.

Lassen Sie die Schüler/innen selbst eine Zeichnung, einen Brief, ein Gedicht oder eine Bastelarbeit machen, in dem/der sie folgendes Motto darstellen: „Liebe und Hoffnung besiegen alles.“ Lassen Sie die Schüler/innen, die das möchten, etwas über ihre Arbeit erzählen.



Name:

WAS MACHST DU BEI TERRORISMUS?

Lese die Hinweise und ergänze. Kreuze an, wann du die Hinweise verwendest: vor, während oder nach der Notfallsituation.

1



Ich gehe nicht zum
 der Katastrophe, sodass
 die ihre
 Arbeit problemlos erledigen können.

VORHER WÄHREND NACHHER

2



Ich melde jedes
 Paket, indem ich
 anrufe.

VORHER WÄHREND NACHHER

3



Ich informiere zu Hause, ob
 bestimmte
 nach dem Anschlag geschlossen sind.

VORHER WÄHREND NACHHER

4



Ich melde eine verdächtige
 oder Situation,
 indem ich anrufe.

VORHER WÄHREND NACHHER



Name:

5



© Shutterstock

Ich laufe vom Anschlag,
aber ich bleibe in der Nähe, sodass
die
..... mir helfen können.

VORHER WÄHREND NACHHER

6



© Shutterstock

Wenn ich nicht fliehen kann, dann
.....
ich mich und warte ich auf
die Rettungsdienste.

VORHER WÄHREND NACHHER

7



© Shutterstock

Wenn möglich, rufe ich
an oder benachrichtige ich
einen Erwachsenen in der Nähe.

VORHER WÄHREND NACHHER

8



© Shutterstock

Wenn ich etwas Schlimmes erlebt
habe, ich
darüber mit einer Person, der ich
..... kann.

VORHER WÄHREND NACHHER